

WERKSBESICHTIGUNG IN OFFENBURG Azubis auf Stippvisite beim Kunden

Die nachweislich hohe Qualität der Ausbildung bei ThyssenKrupp Materials International ist nicht zuletzt auf zusätzliche Bildungsangebote wie Fachseminare, Sprach- und IT-Kurse, interne Produktschulungen und Werksbesichtigungen zurückzuführen. Diese Angebote sind als Ergänzung zur dualen Ausbildung konzipiert und ermöglichen es, den Auszubildenden praxisnahes Fachwissen über den normalen Lehrplan hinaus fundiert zu vermitteln.

Einen Überblick über die Produktion eines mittelständischen Maschinenbauers verschafften sich jüngst die Auszubildenden des Freiburger Stahlhandels (FSH) beim Besuch der Meiko-Gruppe in Offenburg. Diese Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt gewerbliche Spülanlagen sowie Reinigungs- und Desinfektions-

geräte für den Pflegebereich in Krankenhäusern und Altenheimen – aus vielen hundert Tonnen Edelstahlblechen in Nassschliff-Optik jährlich, die FSH für seinen Kunden Meiko disponiert. Besonders beeindruckt zeigten sich die jungen Nachwuchskräfte über eine hochmoderne Abkantpresse, die mit Hilfe eines Roboters 24 Stunden am Tag vollautomatisch arbeitet. Der Roboter holt sich die Bleche selbständig von der Palette und kantet diese auf den Millimeter genau ab. „Es ist schon eindrucksvoll, was aus unseren Werkstoffen entsteht und wie komplex die Zusammenarbeit ist. Nur wenn unsere Beratung stimmt und das richtige Material zur richtigen Zeit vor Ort ist, kann hier bei Meiko just-in-time rund um die Uhr produziert werden“, resümiert Azubi Claudia Reichenbach. Anja Binder



Werkbesichtigung | Die Auszubildenden des Freiburger Stahlhandels bewundern die Edelstahl-Weltkugel bei der Meiko-Gruppe in Offenburg